



## Rose Tremain : Lily

London 1850, der junge Polizist Sam Trench rettet in einer kalten Winternacht ein in nur eine Decke eingewickelter Baby vor dem sicheren Tod. Wölfe hatten bereits begonnen das Mädchen in den Fuss zu beißen. Sam Trench verscheucht die Tiere und bringt das Kind ins Findelhaus Coram. Die Stiftung nimmt das Neugeborene auf, nennt das Mädchen Lily Mortimer und bringt sie nach Suffolk zu einer Pflegefamilie, die das Kind bis zum 6. Lebensjahr bei sich behält. Es sind glückliche Jahre für Lily und umso schlimmer und unbegreiflicher ist es für Lily, als sie ohne Vorankündigung zurück nach Coram gebracht wird. Hier gilt Zucht und Ordnung, kein Widerspruch, keine Fragen sind erlaubt. Lily teilt sich mit Bridget ein Bett in einem grossen Schlafsaal. Es gibt keine Wärme und keine Herzlichkeit in Coram und den Kindern wird täglich vor Augen gehalten, dass sie Abschaum, voller Sünde und Schlechtigkeit seien.

Doch Lily will sich nicht unterkriegen lassen. Sie hat Heimweh nach der Farmersfamilie in Suffolk, hinterfragt die Anweisungen der Erzieherinnen und schon sehr bald ist sie Schwester Maud ein Dorn im Auge. Von Schwester Maud wird Lily «Fräulein Ungehorsam» genannt und sie misshandelt und missbraucht das Mädchen schwer. Doch Lily ist eine Kämpferin und so schafft sie es doch am Leben zu bleiben, findet mit 15 Jahren Arbeit bei der Perückenmacherin Belle Prettywood, wo sie bald zur besten Perückenmacherin und Vertrauten von Belle wird. Sie kann sich ein bescheidenes Kellerzimmer leisten und selber für ihren Lebensunterhalt aufkommen. Es scheint, als wende sich alles zum Guten, wäre da nicht das schreckliche Geheimnis, das Lily mit sich herumträgt.

Lily – eine Rachegeschichte, ist ein berührendes Buch über eine junge Frau, die den denkbar schlechtesten Start ins Leben hatte und die sich mit aller Gewalt von dieser Vergangenheit lösen will. Die Autorin Rose Tremain beschönigt nichts in ihrem Buch, sie beschreibt die harten und unmenschlichen Bedingungen im Findelhaus, sie zeigt wie eine einzelne Person, unter dem Deckmantel des Wohlmeins und falschen Ansehens, handeln kann, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden. Nicht alles wird ausgesprochen und doch stehen die Taten im Raum und Fragen nach Recht, Gerechtigkeit, Vergeltung sowie Vergebung kommen auf und lassen einem als Leser nachdenklich zurück.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek und fragen Sie nach diesem Buch. Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.



Ein Tipp von:  
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin